

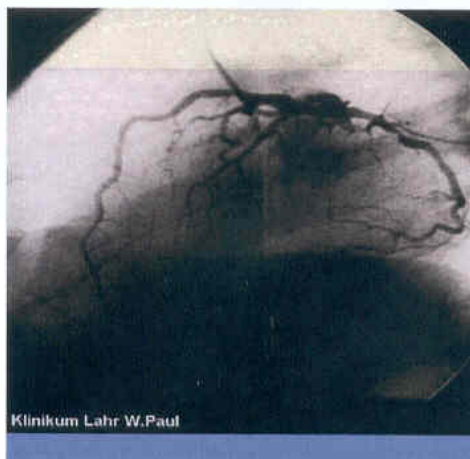
rapie sind degenerative Blutgefäß-erkrankungen, da die Länge unserer Blutgefäße etwa 400.000 km beträgt (das entspricht dem Abstand von der Erde zum Mond). Dem „Organ Gefäßsystem“ wird meistens erst Bedeutung geschenkt, wenn ein kleiner Teilabschnitt durch eine Verengung (Stenose) oder durch einen Verschluss (meistens Thrombose) blockiert und die Durchblutung dadurch eingeschränkt oder sogar unterbrochen ist. Wer denkt schon daran, sich vorbeugend einer Chelat-Therapie zu unterziehen – man ist doch noch fit – man fühlt sich wohl. Doch wenn man in der Familie nach Krankheiten forscht, kann oft das potentielle Risiko einer Gefäßverkalkung gesehen werden. Anstatt den Urlaub auf einer Sonneninsel zu buchen, könnte auch eine Chelat-Therapie bei einem ausgebildeten Chelat-Therapeuten DACT „gebucht“ werden – aber die Patienten sind leider nicht hinreichend über die Möglichkeiten einer präventiven Therapie informiert.



Die Chelat-Therapie ist eine Infusionstherapie die etwa drei bis vier Stunden dauert und zweimal wöchentlich durchgeführt wird. Eine Kur umfasst 20 bis 30 Infusionen und kostet (bei 20 Infusionen) im Durchschnitt 2500 Euro zuzüglich Laborkosten, orale Chelatoren und die notwendige Substitution mit Vitamin-Mineral-Spurenelementen und anderen Nahrungsergänzungen.

ERST WENN DAS KIND IM BRUNNEN LIEGT

Jeder kennt die Dramatik eines Herzinfarkts. Eine Bypass-Operation ist oft unumgänglich und kann lebensrettend sein – aber wenn sich die eingesetzten Bypässe wieder verschließen geht es von vorne los. Wird die Chelat-Therapie rechtzeitig durchgeführt, können Bypass oder Amputation vermieden werden. Mit der Chelat-Therapie können arteriosklerotische Plaques abgebaut werden –



Klinikum Lahr W.Paul

wodurch die Arterien wieder elastischer und ein Herzinfarkt oder Schlaganfall vermieden werden kann. Ein nicht eingetretenes Ereignis kann zugegebener Weise nur schwer geschätzt werden – aber wir lassen ja auch das Auto warten und pflegen ehe es irgendwann auseinander fällt...

INDIKATIONEN FÜR DIE CHELAT-THERAPIE SIND:

Toxisches Metall-Syndrom, Schwer- und Leichtmetallvergiftungen, Allgemeine Arteriosklerose, Demenz, Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson, koronare, zerebrale und periphere Gefäßschäden, chron. Müdigkeitssyndrom, Burn-Out-Syndrom, Fibromyalgie, Arthrose, Arthritis, Sklerodermie, Neurodermitis, Multiple Umweltbelastungen, Impotenz,

Neurodegenerative Erkrankungen, Zappelkind-Syndrom (ADHS), Degenerative Augenerkrankungen, Multiple Sklerose, Diabetes und Krebs.

LIFESTYLE-MODIFICATION

Die Chelat-Therapie beinhaltet mehr als nur das Anlegen der Infusion. Ernährung, Bewegung, Stressmanagement sollten überdacht werden und der Lebensstil sollte positiv – das heißt, die Gesundheit fördernd verändert werden. Da Bilder mehr sagen als viele Worte, füge ich die drei „Gesundheitsberater“ ein.

Das Zitat von Sokrates ist heute noch genau so aktuell wie damals im alten Griechenland:

„Wenn jemand Gesundheit sucht, frage erst, ob er bereit ist künftig die Ursache der Krankheit zu meiden, erst dann darf man ihm helfen.“

GESUNDHEIT KANN NICHT GEKAUFT – UND AUCH NICHT VERKAUFT WERDEN

Steile Karriere: Vom Wasserenthärter zur wichtigsten Therapie des 21. Jahrhunderts. Metalle wie Kalzium, Blei oder Eisen aus dem Wasser zu entfernen ist für die Textil- und Papierindustrie von großem Nutzen, weil es eine Qualitätssteigerung ihrer Produkte zur Folge hat. Und was im Wasser wirksam ist, sollte doch auch im Blut wirksam sein – der Mensch ist erfinderisch. 1947 behandelte man Brustkrebs mit einer stark nickelhaltigen Medizin, durch die es zur Nickelvergiftung bei den Patientinnen kam. Als erster Arzt verabreichte Charles Geschickter einer dieser Patientinnen Chelatoren – und konnte die Nickelvergiftung beheben. Das rettete der Patientin das Leben. In den 50igern forderte die Industrielle Revolution ihre ersten Tribute. Sir Norman Clark behandelte in Detroit